



Open Research Office Berlin, c/o Freie Universität Berlin,
Garystraße 39, 14195 Berlin

Postanschrift

Open Research Office Berlin
c/o Freie Universität Berlin

Garystraße 39
14195 Berlin

Hausanschrift

Ehrenbergstraße 26-28
14195 Berlin

Telefon

+49 30 838-70088

**E-Mail
Internet**

maike.neufend@open-research-berlin.de
www.open-research-berlin.de

19. November 2025

Sitzung am 19.05.2025, 13:00-14:30 Uhr, online

Teilnehmende

1. Benjamin Blinten, kommissarischer Direktor der Universitätsbibliothek der Freien Universität Berlin
2. Jürgen Christof, Leitung der Universitätsbibliothek, Technische Universität Berlin
3. Alessandro D'Arcengeli, Mitarbeiter der Bibliothek u.a. für Informationsvermittlung und Open Access, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
4. Joachim Dinter, Bibliotheksleitung, Alice Salomon Hochschule Berlin
5. Ina Dubberke, Bibliotheksleitung, Berliner Hochschule für Technik
6. Georg Fischer, Referent im Open Research Office Berlin
7. Ursula Flitner, Direktorin der Medizinischen Bibliothek, Charité – Universitätsmedizin Berlin
8. Ariane Jeßulat, Open-Research-Beauftragte und Vize-Präsidentin, Universität der Künste Berlin
9. Friederike Kramer, Open-Access-Beauftragte und Stellvertretende Bibliotheksleiterin, Universität der Künste Berlin
10. Thorsten Koch, Leiter des Forschungs- und Kompetenzzentrums Digitalisierung Berlin (digiS) und des Kooperativen Bibliotheksverbunds Berlin-Brandenburg (KOBV)
11. Martin Lee, Direktor der Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin
12. Christian Mathieu, Forschungsreferent, Staatsbibliothek zu Berlin

13. Arne Meyer-Haake, Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege (SenWGP), Abteilung V Hochschulen, Referat Forschung, Digitalisierung im Hochschulbereich
14. Maike Neufend, Leiterin des Open Research Office Berlin
15. Stefanie Paß, Museum für Naturkunde Berlin
16. Beate Rusch, Geschäftsführende Leiterin der KOBV-Verbundzentrale und Stellvertretende Leiterin von digiS, Zuse-Institut Berlin (bis ca. 13:15 Uhr)
17. Markus Schnöpf, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
18. Stefan Skupien, Wissenschaftlicher Koordinator Open Science, Berlin University Alliance (bis c.a. 13:30 Uhr)

Agenda

TOP 1 | Begrüßung & Annahme der Agenda

TOP 2 | Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.2.2025

TOP 3 | Annahme der Dokumente "AG Satzung und Wahlverfahren" und "Open Research Office Berlin-Geschäftsordnung"

TOP 4 | Bericht vom OROB: Stand der Strategie und 1. Treffen der Task Group

TOP 5 | Zusammensetzung der AG

TOP 6 | Diverses

Ergebnisprotokoll

TOP 1 | Begrüßung & Annahme der Agenda

- Die gemeinsame Sitzung der Arbeitsgruppe Landesinitiative Open Research Berlin am 19.5.2025 wurde von Maike Neufend eröffnet. Die vorgeschlagene Agenda wurde von der Arbeitsgruppe angenommen.

TOP 2 | Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.2.2025

- Zum Protokoll der Sitzung vom 17.2.2025 gab es keinen Änderungswunsch seitens der Arbeitsgruppe.

TOP 3 | Annahme der Dokumente "AG Satzung und Wahlverfahren" und "Open Research Office Berlin-Geschäftsordnung"

- Die Anwesenden besprachen die vorgelegten Dokumente "AG Satzung und Wahlverfahren" und "Open Research Office Berlin-Geschäftsordnung". In der Diskussion zeigte sich grundsätzliche Unterstützung der Dokumente. Zugleich kam die AG überein, Details noch zu überarbeiten und in einer der folgenden Sitzungen die Dokumente zu beschließen.
- Anschließend diskutierte die AG über die derzeitigen politischen Rahmenbedingungen in Berlin. Maike Neufend trug vor, dass der politische Rückhalt bereits seit dem Jahr 2021 fehle; diese Lage wurde durch die Neuverhandlung der Hochschulverträge noch verschärft. Die AG diskutierte über einen geeigneten

Umgang mit den Neuverhandlungen der Hochschulverträge und den zu erwartenden Mittelkürzungen sowie über die Implikationen dieser Lage für die Open-Research-Strategie. Insbesondere ging es in der Diskussion um die Frage, ob und in welcher Form die Open-Research-Strategie als Landesstrategie für die Berliner Wissenschafts- und Kulturerbe-Einrichtungen finanzielle Forderungen enthalten solle, oder ob eine rein inhaltliche Positionierung sinnvoller sei. In diesem Zusammenhang wurde auch die Problematik angesprochen, dass zwischen BUA- und Nicht-BUA-Häusern Diskrepanzen bestünden.

- Arne Meyer-Haake stellte klar, dass sich die Senatsverwaltung eine Zustimmung vorbehalte und die Strategie erst einmal von der Wissenschaft erarbeitet werden solle.
- Seitens des OROB wurde daran erinnert, dass die AG bereits beschlossen habe, dass die Strategie Ziele enthalten solle und danach folgen Maßnahmenpapiere. Die AG diskutierte danach über die kommenden Schritte zur Abstimmung und Verabschiedung der Strategie in den jeweiligen Häusern, dortigen Leitungen und Gremien. Außerdem wurde die Relevanz der Einbindung von Forschenden herausgestellt, da es sich um eine *Open-Research*-Strategie handle.

TOP 4 | Bericht vom OROB: Stand der Strategie und 1. Treffen der Task Group

- Nach einer kurzen Vorstellung der wesentlichen Eckpunkte der Strategie und den Ergebnissen des ersten Treffens der Task Group diskutierte die AG einige inhaltliche Punkte. Unter dem Gesichtspunkt und Leitmotto „So offen wie möglich, so geschlossen wie nötig“ ging es unter anderem um die derzeit angespannte geopolitisch-militärische Situation und die möglichen Konsequenzen für Open Research.
- Maike Neufend rief die AG dazu auf, sich über das Engagement der Task Group hinaus bei der Erarbeitung der Open-Research-Strategie zu beteiligen.
- Es wurde vereinbart, dass die nächsten Schritte zur Erarbeitung der Strategie in Abstimmung zwischen OROB und Task Group erfolgen sollen.

TOP 5 | Zusammensetzung der AG

- Die AG beriet über die derzeitige Zusammensetzung der AG und mögliche Weiterentwicklungen. Unter anderem sollen aus jeder Einrichtung zwei Mitglieder teilnehmen können, um insbesondere die Seite der Forschung abzudecken. In diesem Kontext wurde in der AG auch die Frage angerissen, ob Bibliotheken stets die richtigen Einrichtungen für eine Open-Research-Strategie bzw. die Ausweitung von Open Access auf Open Research seien.

Es wurde beschlossen:

- Die Mitglieder der AG Landesinitiative Open Research Berlin haben den Auftrag, sich das Mandat ihrer Hochschulleitung zu holen, um in dieser AG

mitzuarbeiten und eine Strategie im Entwurf zu erarbeiten. Die Mitglieder repräsentieren namentlich auf der Website des OROB diese AG. Um die Sprechfähigkeit zu gewährleisten, müsse jedes Haus selbstständig in der jeweiligen Hausleitung bzw. Gremien die entsprechende Mandatierung für die Mitglieder einholen, da dies nicht durch die Kapazitäten des OROB geleistet werden könne, betonten Martin Lee und Jürgen Christof.

- Die Strategie soll von den Wissenschafts- und Kulturerbe-Einrichtungen erarbeitet und abgestimmt werden. Die Strategie wird zunächst ohne Ressourcen von Seiten des Landes erarbeitet. Der Entwurf der Strategie wird der Senatorin und dem Staatssekretär vorgelegt.

TOP 6 | Diverses

- Benjamin Blinten erklärte, dass die FU Berlin die Stellen von Maike Neufend und Georg Fischer am OROB (Umfang insg.: 150 % VZÄ) entfristen werde. Die FU Berlin hafte dabei mit einer Ausfallbürgschaft, falls die Neuverhandlung der Hochschulverträge das Resultat brächte, dass sich der Senat aus der Finanzierung des OROB zurückzieht.
- Martin Lee kündigte an, dass die AG im Herbst 2025 das nächste Mal tagen werde. Ein genauer Termin werde demnächst durch das OROB gefunden und verkündet.

-Ende der Sitzung gegen 14.30 Uhr-